

# Vorsorgeordner

von

überreicht durch



und



Seniorenbeirat des Landkreises Südliche Weinstraße

mit freundlicher Unterstützung der Sparkassenstiftung Südliche Weinstraße

verantwortlich für den Inhalt:

Fachkraft GEMEINESCHWESTER<sup>plus</sup>, Frau Patricia Niederer und Herr Wolfgang Thiel, Mitglied des Seniorenbeirates des Landkreiseses Südliche

© 2021 Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau in der Pfalz

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>Seite 3</b>
<b>1. Persönliche Daten</b>	<b>Seite 4</b>
1.1. Wichtige Rufnummer	Seite 5
1.2. Im Notfall benachrichtigen	Seite 6
1.3. Personen, die weitere Informationen über mich haben	Seite 7
1.4. Haus- / Wohnungsschlüssel	Seite 8
1.5. Behandelnde Ärzte (Hausarzt, Fachärzte, Zahnarzt) und Apotheke	Seite 9-10
1.6. Sozialversicherungen (Krankenkasse, Pflegekasse, Zusatzversicherung, Pflegegrad)	Seite 11-12
<b>2. Medizinische Daten</b>	<b>Seite 13</b>
2.1. Arzt- und Entlassungsberichte	Seite 14
2.2. Medikamentenplan	Seite 15
2.3. Medizinische Informationen	Seite 16-17
2.4. Was packe ich alles in eine Tasche für in das Krankenhaus?	Seite 18
<b>3. Finanzen</b>	<b>Seite 19</b>
3.1. Arbeitsverträge, Zeugnisse, Diplome, Urkunden, Gesellen- und Meisterbriefe	Seite 20
3.2. Versicherungen	Seite 21-23
3.3. Vermögensaufstellung	Seite 24
3.4. Renten	Seite 25-26
3.5. Mietverhältnisse und Nutzungsrechte	Seite 27
3.6. Bankdaten	Seite 28-29
3.7. Verbindlichkeiten	Seite 30
3.8. Mitgliedschaften und Abonnements	Seite 31
<b>4. Vollmachten</b>	<b>Seite 32</b>
4.1. Vorsorgevollmacht	Seite 33
4.2. Betreuungsverfügung	Seite 34
4.3. Patientenverfügung	Seite 35
4.4. Organspendenverfügung	Seite 36
<b>5. Nachlassangelegenheiten</b>	<b>Seite 37</b>
5.1. Testament	Seite 38
5.2. Digitaler Nachlass (Vollmacht und Liste über den digitalen Nachlass)	Seite 39 - 42
5.3. Meine persönlichen Vorstellungen für meine Beerdigung	Seite 43
5.4. Was tun im Trauerfall	Seite 44

# Einleitung

Der Vorsorgeordner beinhaltet alle notwendigen Unterlagen, die für den Krankheits-, Pflege- oder Todesfall wichtig sind. Diese sollte man nicht nur vollständig, sondern auch immer griffbereit haben um nahen Angehörigen zu helfen wichtige Schriftstücke zu finden, wenn man selbst mal erkrankt.

Eventuelle Vollmachten, ein Verzeichnis der engsten Vertrauten und das Testament gehören ebenso dazu.

Wichtige Dokumente und / oder Papiere können bei der Bank oder einem Notar deponiert werden. Bei verlorenen Urkunden sollte der Verlust der zuständigen Stelle gemeldet werden.

Die nächsten Angehörigen oder Vertrauenspersonen sollten wissen, wo der Ordner zu finden ist.

## **Hinweis:**

Wir raten dazu, die Unterlagen stets auf Aktualität zu prüfen (min. einmal jährlich) und ggf. die Unterlagen auszutauschen.

# 1. Persönliche Daten

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Geburtsdatum

.....  
Geburtsort

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Wohnort

.....  
Telefon Festnetz

.....  
Telefon Mobil

.....  
E-Mail

# 1.1. Wichtige Rufnummern

Ärztlicher Notdienst: **116 117**

Feuerwehr / Rettungsdienst: **112**

Polizei: **110**

Krankentransport: **19 222**

EC-Kartensperrung: **116 116**

Ambulanter Pflegedienst: .....

Energieversorger Gas / Erdgas: .....

Energieversorger Strom: .....

Stadt / Gemeindeverwaltung: .....

Pfarramt: .....

Telefonanbieter: .....

Rundfunkgebühren Teilnehmer-Nr.: .....

## 1.2. Im Notfall benachrichtigen

1. ....

**Beziehungsverhältnis (Sohn, Tochter, Nachbar, Bekannte, Freunde...)**

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Wohnort

.....  
Telefon / Handy

2. ....

**Beziehungsverhältnis (Sohn, Tochter, Nachbar, Bekannte, Freunde...)**

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Wohnort

.....  
Telefon / Handy

3. ....

**Beziehungsverhältnis (Sohn, Tochter, Nachbar, Bekannte, Freunde...)**

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Wohnort

.....  
Telefon / Handy

## 1.3. Personen, die weitere Informationen über mich haben

1. ....

### **Pflegestützpunkt**

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon / Handy

2. ....

### **Pflegedienst**

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon / Handy

3. ....

### **Sonstige**

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon / Handy

## 1.4. Haus- / Wohnungsschlüssel

Schlüssel zu meinem Haus / meiner Wohnung sind hinterlegt bei:

.....  
Name  
.....  
Vorname  
.....  
Straße, Hausnummer  
.....  
PLZ, Wohnort  
.....  
Telefon / Handy

Für den Fall eines stationären Aufenthaltes z.B. Krankenhaus, Reha, Pflegeheim ist geregelt, dass folgende Person(en) zum Zweck des Richtens von Kleidung, Hygieneartikel usw. mein Haus / meine Wohnung betreten dürfen:

**1.** .....  
Name  
.....  
Vorname  
.....  
Straße, Hausnummer  
.....  
PLZ, Wohnort  
.....  
Telefon / Handy

**2.** .....  
Name  
.....  
Vorname  
.....  
Straße, Hausnummer  
.....  
PLZ, Wohnort  
.....  
Telefon / Handy



# 1.5. Behandelnde Ärzte

## 1. Hausarzt

.....  
Name des Arztes

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ / Ort

.....  
Telefon / Handy

## 2. Fachärzte

.....  
Facharzt/in für

..... Name des Arztes	..... Name des Arztes
..... Straße, Hausnummer	..... Straße, Hausnummer
..... PLZ / Ort	..... PLZ / Ort
..... Telefon / Handy	..... Telefon / Handy
..... Name des Arztes	..... Name des Arztes
..... Straße, Hausnummer	..... Straße, Hausnummer
..... PLZ / Ort	..... PLZ / Ort
..... Telefon / Handy	..... Telefon / Handy

### 3. Zahnarzt

.....  
Name des Arztes

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ / Ort

.....  
Telefon / Handy

### 4. Apotheke

.....  
Name der Apotheke

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ / Ort

.....  
Telefon / Handy

## 1.6. Sozialversicherungen

### Krankenkasse

.....  
Name der Versicherung

.....  
Sitz

.....  
Telefon

.....  
Versichertennummer

.....  
Versichertenkarte ist hinterlegt bei /  
hieran abgeheftet

### Pflegekasse

.....  
Name der Versicherung

.....  
Sitz

.....  
Telefon

.....  
Versichertennummer

.....  
Versichertenkarte ist hinterlegt bei /  
hieran abgeheftet

### Zusatzversicherung

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

## Beihilfeberechtigung

.....  
Name der Beihilfestelle

.....  
Sitz

.....  
Telefon

.....  
Beihilfenr.

## Pflegegrad

(bitte ankreuzen)

0

1

2

3

4

5

.....  
Leistungsbescheid ist hieran abgeheftet

## 2. Medizinische Daten

## **2.1. Arzt- und Entlassungsberichte**

(Bitte hier chronologisch geordnet abheften!)

## **2.2. Medikamentenplan**

**(Bitte hier abheften und auf Aktualität achten!)**

## 2.3. Medizinische Informationen

### Blutgerinnungshemmende Substanzen

.....  
.....  
.....  
.....

### Aufbewahrungsort

.....  
.....  
.....  
.....

### Blutgruppe

.....

Blutspenderausweis vorhanden

Ja

Nein

.....

Blutspenderausweis ist hieran abgeheftet

### Organspende

Organspenderausweis vorhanden

Ja

Nein

.....

Organspenderausweis bitte bei Seite 35 (Organspendenverfügung) abheften



**Nachweis von Impfungen**

Impfpass vorhanden

Ja

Nein

.....  
Impfpass ist hieran abgeheftet

**Allergien und Unverträglichkeiten**

.....  
.....  
.....  
.....

**Chronische Krankheiten**

.....  
.....  
.....  
.....

**Sonstiges (Herzschrittmacher, künstliche Gelenke, usw.)**

.....  
.....  
.....  
.....

## 2.4. Was packe ich alles in eine Tasche für das Krankenhaus?

Hier eine Liste mit den wichtigsten Dingen, die Sie für einen geplanten Krankenhausaufenthalt benötigen:

- **Unterlagen**
    - ✓ Einweisung des Haus-bzw. Facharztes
    - ✓ Krankenversichertenkarte
    - ✓ Vorbefunde z.B. Labor, Röntgen, frühere Entlassungsberichte
    - ✓ aktueller Medikamentenplan incl. den rezeptfreien Präparaten, die eingenommen werden
    - ✓ Herzschrittmacherausweis (wenn vorhanden)
    - ✓ Koronarstent-Pass
    - ✓ Marcumar Ausweis (wenn vorhanden)
    - ✓ Allergieausweis (wenn vorhanden)
    - ✓ Röntgenausweis (wenn vorhanden)
    - ✓ Impfausweis (wenn vorhanden)
    - ✓ Implantat Ausweis (wenn vorhanden) z.B. Hüft-, Knieprothese, Herzklappe....
    - ✓ Patientenverfügung (wenn vorhanden)
    - ✓ Vorsorgevollmacht (wenn vorhanden, ggf. aktuelle Kontaktdaten der bevollmächtigten Person)
  
  - **Hygieneartikel**
    - ✓ Handtücher und Waschlappen (gerne auch Einmalartikel)
    - ✓ Seife/Duschgel, Shampoo, Creme, Kamm/Bürste, Zahnputzbecher, Zahncreme, Zahnbürste, Zahnprothese, Prothesenbecher, Prothesenreiniger, Haftcreme
    - ✓ Rasierutensilien
    - ✓ Föhn
  
  - **Kleidung**
    - ✓ passende und bequeme Tages-und Nachtkleidung
    - ✓ Morgenmantel
    - ✓ Hausschuhe und feste Schuhe, b. Bed. Schuhlöffel
    - ✓ Strümpfe
    - ✓ Unterwäsche
  
  - **Sonstige Hilfsmittel**
    - ✓ Brille oder sonstige Sehhilfe mit entsprechendem Reinigungsmittel
    - ✓ Hörgeräte mit Ersatzbatterien und entsprechenden Reinigungsmitteln und Aufbewahrung
    - ✓ Hilfsmittel z.B. Gehstock, Rollator (mit Namen beschriftet)
    - ✓ Kompressionsstrümpfe mit Anziehhilfe (wenn vorhanden)
  
  - **Zum individuellen Zeitvertreib**
    - ✓ Buch, Zeitschriften
    - ✓ Schreibutensilien
    - ✓ Wecker/Uhr
    - ✓ kleinere Geldbeträge und Münzgeld für z.B. Benutzung Telefon/Fernseher, gesetzliche Zuzahlung...
- Wertsachen wie Schmuck und größere Geldbeträge sollten nach Möglichkeit zu Hause gelassen werden. Für den Notfall halten Sie bitte eine Tasche mit den wichtigsten Dingen in der Häuslichkeit bereit.**

## 3. Finanzen

**3.1. Hier ist Platz für:  
Arbeitsverträge, Zeugnisse, Diplome, Urkunden,  
Gesellen- und Meisterbriefe**

## 3.2. Versicherungen

### 1. Privathaftpflichtversicherung

.....  
Name der Versicherung

.....  
Versicherungsnummer

.....  
zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefonnummer

### 2. Unfallversicherung

.....  
Name der Versicherung

.....  
Versicherungsnummer

.....  
zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefonnummer

### 3. Lebensversicherung

.....  
Name der Versicherung

.....  
Versicherungsnummer

.....  
zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefonnummer

### 4. Gebäudeversicherung

.....  
Name der Versicherung

.....  
Versicherungsnummer

.....  
zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefonnummer

## 5. Brandschutzversicherung

.....  
Name der Versicherung

.....  
Versicherungsnummer  
.....

## 6. Hausratversicherung

.....  
Name der Versicherung

.....  
Versicherungsnummer

.....  
zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefonnummer

## 7. KFZ-Versicherung

.....  
Name der Versicherung

.....  
Versicherungsnummer

.....  
zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefonnummer

## 8. Sterbegeldversicherung

.....  
Name der Versicherung

.....  
Versicherungsnummer

.....  
zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefonnummer

**9. Bestattungsvorsorgevertrag**

.....  
Name der Versicherung

.....  
Versicherungsnummer

.....  
zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefonnummer

**9. Sonstige Versicherung**

.....  
Art und Name der Versicherung

.....  
Versicherungsnummer

.....  
zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefonnummer

**10. Sonstige Versicherung**

.....  
Art und Name der Versicherung

.....  
Versicherungsnummer

.....  
zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefonnummer

**11. Sonstige Versicherung**

.....  
Art und Name der Versicherung

.....  
Versicherungsnummer

.....  
zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefonnummer

### 3.3. Vermögensaufstellung

In meinem Besitz befinden sich folgende Immobilien:

Art	Gemarkung	Flurnummer	Allein-/ Miteigentümer

.....  
.....

Die Unterlagen sind hinterlegt bei / sind hieran abgeheftet

**Forderungen, Bürgschaften, Beteiligungen, Genossenschaftsanteile**

.....  
.....  
.....  
.....

**Wartungsverträge** z.B. Heizung, Schornsteinfeger, Abwasser usw.

.....  
.....  
.....  
.....



## 3.4. Renten / Versorgungsbezüge

### 1. Altersrente / Versorgungsbezüge

.....  
Versicherungsträger

.....  
Versichertennummer

### 2. Betriebsrente / Zusatzrente / Zusatzversorgung

.....  
Versicherungsträger

.....  
Versichertennummer

### 3. Hinterbliebenenrente / Versorgungsbezüge

.....  
Versicherungsträger

.....  
Versichertennummer

### 4. Private Rentenversicherung, z. B. Riesterrente

.....  
Versicherungsträger

.....  
Versichertennummer

**5. Unfallrente / Versorgungsbezüge**

.....  
Versicherungsträger

.....  
Versichertennummer

**6. Sonstige Renten, z. B. Berufsunfähigkeitsrente, Rente wegen voller oder teilweiser Erwerbsminderung**

.....  
Versicherungsträger

.....  
Versichertennummer

## 3.5. Mietverhältnisse und Nutzungsrechte

### 1. Mieter / Vermieter

.....  
Name, Anschrift

.....  
Telefon / Handy

.....  
E-Mail

### 2. Mieter / Vermieter

.....  
Name, Anschrift

.....  
Telefon / Handy

.....  
E-Mail

### 3. Eingetragenes Nießbrauchrecht

.....  
Grundbuchamt

.....  
Grundbuchblatt-Nr.

### 4. Eingetragenes Wohnrecht

.....  
Grundbuchamt

.....  
Grundbuchblatt-Nr.

## 3.6. Bankdaten

### 1. Girokonten

.....  
IBAN

BIC:

.....  
Bankinstitut

.....  
Außer mir verfügberechtigt

### 2. Sparkonten

.....  
IBAN

BIC:

.....  
Bankinstitut

.....  
Ggf. ist das Sparbuch hinterlegt bei / ist hieran abgeheftet

### 3. Weitere Konten

.....  
IBAN

BIC

Kontoart

.....  
IBAN

BIC

Kontoart

.....  
IBAN

BIC

Kontoart

**5. Bausparvertrag**

.....  
Nummer

.....  
Die Unterlagen sind hinterlegt bei / sind hieran abgeheftet

**6. Wertpapiere, Aktien, usw. (sonstige Vermögensgegenstände)**

.....  
.....  
.....  
.....

**7. Kontovollmacht**

.....  
Name, Vorname, Geburtsdatum

.....  
Bankinstitut IBAN BIC

.....  
Bankinstitut IBAN BIC

.....  
Bankinstitut IBAN BIC

.....  
Die Vollmacht ist hinterlegt bei / sind hieran abgeheftet





## 4. Vollmachten

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung sind sehr komplexe Themen. Deshalb ist es ratsam, sich an geeigneten Stellen zu informieren z.B. bei den Betreuungsvereinen. Im Landkreis Südliche Weinstraße finden Sie folgende Beratungsstellen:

### **SKFM Betreuungsverein SÜW e.V.**

Corina Gruß  
Hochstadter Str. 2a, 76877 Offenbach  
Tel. 06348 316396-11 / Fax: 06348 316396-99  
[corina.gruss@skfm.de](mailto:corina.gruss@skfm.de)  
[www.skfm.de](http://www.skfm.de)

### **Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V.**

Birthe Kunze-Bergs  
Hochstadter Str. 2 c, 76877 Offenbach  
Tel. 06348 32 69-109 / Fax: 06348 98 99-269  
[kunze-bergs-betreuungsvereinlebenshilfe@gmx.de](mailto:kunze-bergs-betreuungsvereinlebenshilfe@gmx.de)  
[www.betreuungsverein-lebenshilfe-suew-ld.de](http://www.betreuungsverein-lebenshilfe-suew-ld.de)

### **AWO Betreuungsverein SÜW e.V.**

Johannes Pfeiffer  
Albert-Einstein-Str. 7, 76829 Landau in der Pfalz  
Tel. 06341 9182-81 / Fax 06341 9182-99  
[Johannes.Pfeiffer@AWO-bv-SUEW.de](mailto:Johannes.Pfeiffer@AWO-bv-SUEW.de)  
[www.AWO-bv-SUEW.de](http://www.AWO-bv-SUEW.de)



## **4.1. Hier ist Platz für eine:**

### **Vorsorgevollmacht**

**Mit einer Vorsorgevollmacht können Sie vorsorglich eine Person Ihres Vertrauens bevollmächtigen, die im Vorsorgefall Ihre Angelegenheiten zu besorgen hat. Sie können dabei festlegen, auf welche Bereiche sich die Vollmacht erstrecken soll.**

## **4.2. Hier ist Platz für eine:**

### **Betreuungsverfügung**

Mit einer **Betreuungsverfügung** können Sie festlegen, wer Sie im Falle eine **Betreuungsbedürftigkeit** betreuen soll oder wer auch nicht. Hier können **persönliche** **Angelegenheiten**, **Wohnangelegenheiten**, **Vermögensangelegenheiten** usw. geregelt werden.

## **4.3. Hier ist Platz für eine:**

### **Patientenverfügung**

**Mit einer Patientenverfügung können Sie, für den Fall Ihrer Entscheidungsunfähigkeit, im Voraus festlegen ob und wie Sie in bestimmten Situationen medizinisch behandelt werden möchten.**

**z.B. Dialyse, lebenserhaltende Maßnahmen, künstliche Ernährung usw.**

**Weil eine Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung sehr komplexe Themen sind, ist es ratsam sich an geeigneten Stellen zu informieren z.B. bei Betreuungsvereinen und beraten zu lassen z.B. bei Notaren und Anwälten.**

## **4.4. Hier ist Platz für eine: Organspenderverfügung**

## 5. Nachlassangelegenheiten

## 5.1. Testament

Viele Menschen machen sich über die Erstellung eines Testamentes Gedanken, ab nur wenige setzen es in die Tat um. Solange Eigentum und / oder Vermögen nach der gesetzlichen Erbfolge verteilt werden soll, geht dies ohne Testament. Wenn aber keine gesetzlichen Erben vorhanden sind, oder man festlegen will, was mit dem Eigentum und/oder Vermögen passieren soll, der muss dies in einem Testament regeln.

Dabei sind einige Punkte zu beachten:

- handschriftlich verfasst und mit Vor- und Zuname unterschrieben
- Ort und Datum müssen angegeben sein
- jederzeit widerrufbar oder änderbar
- zur Sicherheit kann das Testament in amtliche Verwahrung beim Amtsgericht oder bei einem Notar gegeben werden.

Hilfe bei der Erstellung und Rechtssicherheit bietet die Einbeziehung eines Notares oder die Rechtsberatungsstelle beim Amtsgericht an.

Sollte ein Testament vorhanden sein, so ist dies beim zuständigen Amtsgericht anzugeben.

.....  
.....

Mein Testament ist hinterlegt bei

Dort muss auch der Erbschein beantragt werden, wenn dieser benötigt wird.



## Liste über den digitalen Nachlass

Im Falle meines Todes soll sich meine bevollmächtigte Vertrauensperson um meine Accounts und Daten kümmern. Dafür habe ich diese Liste erstellt.

### 1. @ E-Mail-Dienste

**Name des Anbieters:** .....

hier nennen Sie den Namen des Anbieters oder der Webseite

z.B. Google (gmail), Posteo oder web.de

**Benutzername:** .....

hier den Namen und / oder Alias eintragen, unter dem das E-Mail-Konto geführt wird

z.B. Max.Mustermann@posteo.de

**Passwort:**.....

hier geben Sie das Passwort für das E-Mail-Konto an

z.B. Ht7w1? LhK!;

**Tipps zu sicheren Passwörtern finden Sie unter:** [www.verbraucherzentrale.de/passwoerter](http://www.verbraucherzentrale.de/passwoerter)

**Mit Konto soll passieren:** .....

.....  
hier sollten Sie so genau wie möglich festlegen, was mit dem E-Mail-Konto passieren soll,  
wie z.B. "Account löschen" oder im Fall eines Accounts mit kostenpflichtigem Premium-Zugang  
(z.B. WEB.de Club-Mitgliedschaft): "Account kündigen und Account löschen"

### 2. Soziale Netzwerke

**Name des Anbieters:** .....

hier nennen Sie den Namen des sozialen Netzwerkes,

z.B. Facebook, Instagram, LinkedIn, Snapchat, Twitter, Xing, etc.

**Benutzername:** .....

hier geben Sie an, unter welchem Namen Ihr Profil auffindbar ist

z.B. Max Mustermann]

**E-Mailadresse:** .....

hier geben Sie die E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich bei dem sozialen Netzwerk registriert haben

z.B. Max.Mustermann@web.de

**Passwort:** .....

s.o. unter Punkt 1 "Passwort"

**Mit Account soll passieren:**.....

hier sollten Sie so genau wie möglich erklären, was mir Ihrem Profil passieren soll

z.B. "Profil löschen"



### 3. Messenger

**Name des Anbieters:** .....

hier nennen Sie den Namen des Messengers, den Sie nutzen  
z.B. Hoccer, Signal, Skype, Threema, WhatsApp, etc.

**Mobilfunknummer:** .....

hier geben Sie die Mobilfunknummer an, mit der Sie den Messenger verwenden  
z.B. 017x/12345678

**PIN SIM-Karte:** .....

wenn das Gerät ausgeschaltet ist, wird nach dem Anschalten die 4-stellige PIN der SIM-Karte benötigt, um die Anwendungen zu starten

**Mit Account soll passieren:** .....

s. o. z.B. "Account löschen"

### 4. Cloud-Dienste

**Name des Anbieters:** .....

hier geben Sie den Namen des Cloud-Dienstes an, den Sie zum Speichern von Dateien verwenden  
z.B. Dropbox, Google Drive, etc.

**Benutzername:** .....

hier geben Sie den Benutzernamen an, der für die Anmeldung erforderlich ist; in der Regel ist dies eine E-Mail-Adresse

**Passwort:** .....

s.o. unter Punkt 1 "Passwort"

**Mit Account soll passieren:** .....

s.o., z.B. "Fotos herunterladen und anschließend Account löschen"

### 5. Shopping-Konto

**Anbieter:** .....

hier geben Sie den Namen des Anbieters an, bei dem Sie ein Online-Shopping-Konto haben  
z.B. amazon, bonprix, ebay, etc.

**Benutzername:** .....

hier geben Sie den Benutzernamen an, der für die Anmeldung erforderlich ist; in der Regel ist dies eine E-Mail-Adresse

**Passwort:** .....

s.o. unter Punkt 1 "Passwort"

**Mit Account soll passieren:** .....

s.o., z.B. "Prime-Mitgliedschaft / Spar-Abo kündigen und Konto löschen"

## 6. Streaming-Abo

**Anbieter:** .....

hier geben Sie den Namen des Anbieters an, bei dem Sie einen Streaming-Account haben  
z.B. Amazon Prime Video, maxdome, Netflix etc.

**Benutzername:** .....

hier geben Sie den Benutzernamen an, der für die Anmeldung erforderlich ist; in der Regel ist dies eine E-Mail-Adresse

**Passwort:** .....

s.o. unter Punkt 1 "Passwort"

**Mit Account soll passieren:** .....

s.o., z.B. "Streaming-Account kündigen und löschen"

### Hinweise zur Verwendung der Muster-Liste

Diese Liste ist nicht vollständig, sondern soll als Beispiel dienen und kann beliebig erweitert werden. Wichtig ist, dass Sie diese Liste immer aktuell halten und an einem sicheren Ort verwahren. Hierzu bieten sich beispielsweise ein USB-Stick oder eine ausgedruckte Liste an. Beides sollten Sie vor Zugriff durch Unbefugte schützen und z.B. in einem Bankschließfach aufbewahren.

Wenn Sie mehrere Vertrauenspersonen einsetzen möchten, die sich jeweils nur um einzelne oder bestimmte Accounts und Daten kümmern sollen, muss eindeutig sein, wer welche Befugnisse haben soll.

Daher sollte für jede einzelne Vertrauensperson eine eigene Liste erstellt werden.

Quelle: © Verbraucherzentrale

Stand: Mai 2020



## 5.4. Was tun im Trauerfall

Ein Arzt stellt den Tod fest und schreibt die Todesbescheinigung aus. Danach sollten Sie unmittelbar mit einem Bestattungsinstitut Kontakt aufnehmen. In den meisten Fällen sind die Bestattungsinstitute täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, rund um die Uhr zu erreichen.

Alle Fragen rund um die Bestattung können geklärt werden.

Folgende Dokumente werden benötigt:

- Personalausweis des Verstorbenen
- Stammbuch oder Geburtsurkunde und Heiratsurkunde
- Bei Geschiedenen: Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk, wenn nicht wieder verheiratet
- Bei Verwitweten: Sterbeurkunde des Ehepartners
- Versicherungskarte der Krankenkasse

Das Bestattungsunternehmen übernimmt in der Regel die Behördengänge und Formalitäten. Wenn Sie dies selbst erledigen möchten, ist folgendes zu beachten:

- Pfarramt informieren
- Meldung des Todesfalles beim Standesamt der zuständigen Verbandsgemeindeverwaltung spätestens am folgenden Werktag  
Bei der Meldung beim Standesamt ist mitzubringen:
  - ✓ Totenschein
  - ✓ Geburtsurkunde
  - ✓ Stammbuch, bzw. Heiratsurkunde
  - ✓ Personalausweis oder Reisepass des Verstorbenen und des Anzeigenden
- Grabstelle besorgen und beim Pfarramt unter Vorlage der im Standesamt ausgestellten Beerdigungserlaubnis die Beisetzung anmelden
- Benachrichtigung der Versicherungsträger ( Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse des Verstorbenen)
- Todesanzeige aufgeben, sobald Beisetzungsdatum bekannt ist
- Kündigung laufender Verträge (Zeitung, Telefon, Miete/Pacht, GEZ, Strom, Gas...)
- Information an die Bank
- Benachrichtigung an Vereine und Organisationen, denen der Verstorbene angehört hat
- Beantragung der Witwen- Witwerrente
- Abgabe des Testamentes beim Amtsgericht (Nachlassgericht) falls vorhanden